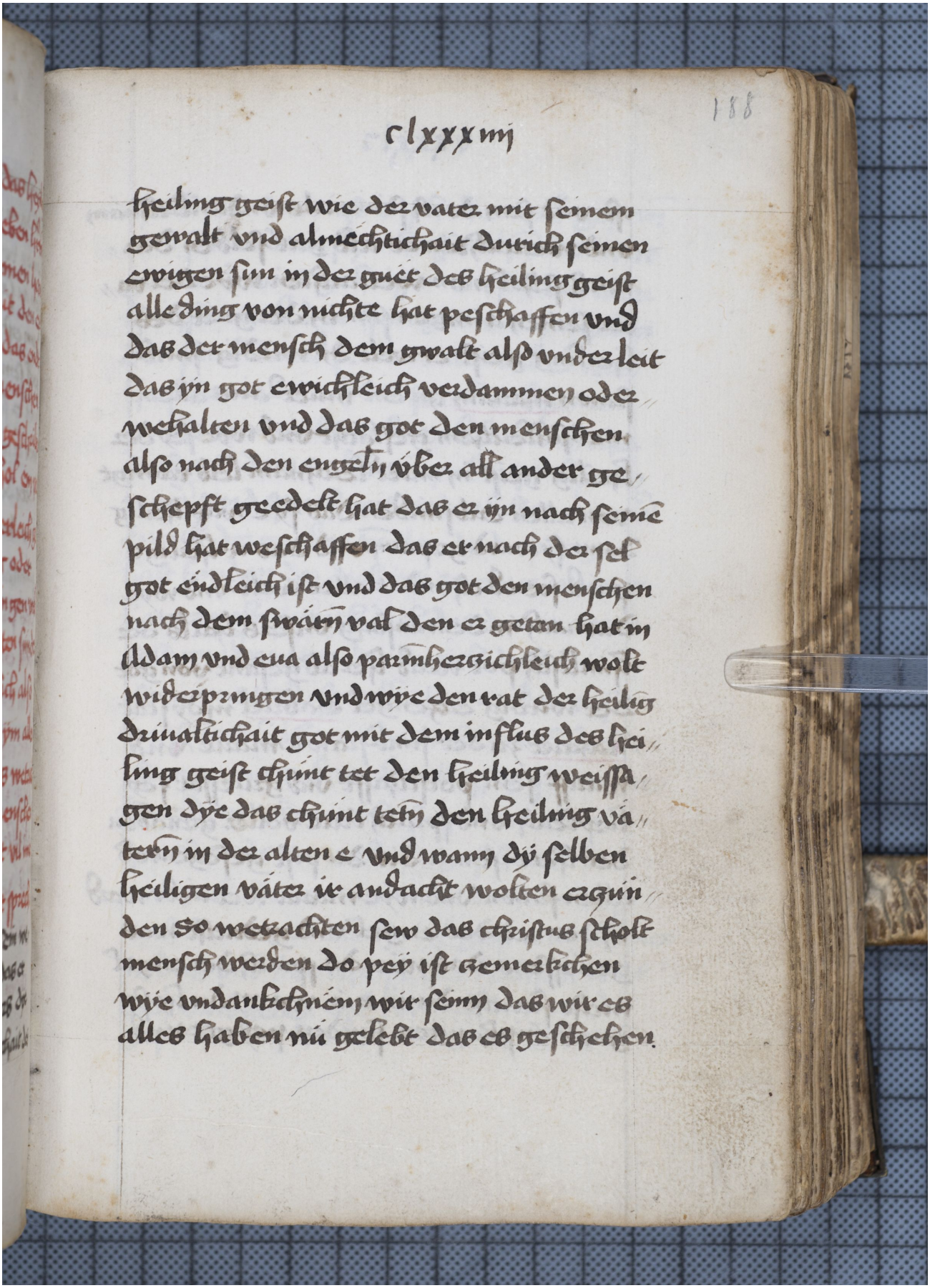
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



188

clxxxmj

heilmg geist wie der vater mit semen
gewalt vnd almechtichait durich semen
ewigen sim in der guet des heilmg geist
alle dmg von nichte hat peschaffen vnd
das der mensch dem gwalt alsd vnder leit
das jm got ewichleich verdammen oder
wehalten vnd das got den menschen
also nach den engeln vber all ander ge
schepft geedelt hat das er jm nach seme
pild hat weschaffen das er nach der sel
got endleich ist vnd das got den menschen
nach dem swären val den er geten hat in
Adam vnd eua also parmherzichleich wolt
widerpmgen vnd wie den rat der heilig
drivaltichait got mit dem influs des hei
lmg geist chumt tet den heilmg weissa
gen dye das chumt tetn den heilmg va
tern in der alten e vnd wamy dy selben
heiligen vater ir andacht wolten erguin
den so wetrachten sew das christus scholt
mensch werden do pey ist zemerkchen
wie vndankchnen wir seimy das wir es
alles haben nu gelebt das es geschehen